



Pressedienst

25. September 2018

458/2018 Kulturrucksack NRW

Schreibwerkstatt in den Herbstferien

459/2018 **Hilfen für Angehörige von Demenzpatienten:**

Bürgermeister zu Gast im Café Pause

460/2018 **Lummerland feiert 20-jähriges Jubiläum**

461/2018 Elternstart NRW

Neues kostenloses Angebot für junge Familien

462/2018 **Gleichstellungsbeauftragte besuchte Bundeskongress**

Terminwiederholung; PM 424/2018

Graffiti `n` Tunes

nachtfrequenz18 im Jugendzentrum Trafo





25. September 2018

458/2018

Kulturrucksack NRW

Schreibwerkstatt in den Herbstferien

Das städtische Jugendzentrum BoGi's Café bietet während der Herbstferien eine Schreibwerkstatt im Rahmen des Programms Kulturrucksack NRW an. Entstehen sollen mit Hilfe einer professionellen Autorin Geschichten rund um die Musik. Dabei entscheiden die Jugendlichen selbst, über was sie schreiben. Bewegt ein bestimmtes Lied, erinnert es an einen traurigen oder glücklichen Moment? Sollen wahre oder erfundene Figuren beteiligt sein – das alles liegt in der Hand der jungen Schriftsteller.

Jeweils von 11.30 bis 16.00 Uhr trifft sich die Gruppe am Montag, 15. Oktober, Dienstag, 16. Oktober, Donnerstag, 18. Oktober, Montag, 22. Oktober, Dienstag, 23. Oktober, und Donnerstag, 25. Oktober, in BoGi's Café in der Castroper Altstadt, Leonhardstraße 2. Anmeldung nimmt die VHS entgegen: Tel. 02305 / 54884-18 oder E-Mail vhs@castrop-rauxel.de

Der Kulturrucksack ist eine Initiative des Landes NRW, um Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und 14 Jahren eine Tür zu Kunst und Kultur zu öffnen. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes ist das Angebot kostenlos.





25. September 2018

459/2018

Hilfen für Angehörige von Demenzkranken

Bürgermeister zu Gast im Café Pause

Seit 2011 gibt es die Anlaufstelle für Angehörige von demenzkranken Menschen – das Café Pause auf Schwerin. Hier finden sie Unterstützung, Beratung, Austausch mit anderen Betroffenen und Gelegenheit zu einer kleinen Auszeit.

In der vergangenen Woche besuchte Bürgermeister Rajko Kravanja das Café Pause. „Beeindruckt hat mich vor allem, wieviel Kraft und Stärke die Angehörigen aus dem Austausch und den Treffen im Café Pause ziehen. Eine Kraft, die sie im Alltag dringend benötigen“, resümiert Bürgermeister Kravanja nach seinem Besuch bei Kaffee und Kuchen und intensiven Gesprächen. In den Gesprächen ging es um den Alltag mit der Krankheit, um Unterstützungsangebote, aber auch um fehlende Hilfen. Themen, die den Bürgern abseits der Erkrankung wichtig waren, konnten ebenfalls mit dem Bürgermeister diskutiert werden.

Die Besucher des Café Pause erzählten von ihrer Motivation, dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr an den Treffen an der Bodelschwinger Straße 35 teilzunehmen. Der Austausch über die persönlichen Erfahrungen nicht nur mit den erkrankten Familienmitgliedern, sondern auch mit den Reaktionen aus dem Umfeld war ihnen dabei besonders wichtig. Oft wüssten Bekannte und Freunde nicht wie sie mit der Situation und den Erkrankten umgehen sollten.





Pressedienst

Seite 2

Im Café Pause werde den Angehörigen dagegen nicht nur mit Verständnis begegnet, sondern auch die von Demenz betroffenen Menschen professionell umsorgt. Denn in den zwei Stunden übernehmen geschulte Ehrenamtliche oder eine Fachkraft die Betreuung der an Demenz erkrankten Menschen, während die Angehörigen Zeit miteinander verbringen können.

Das Angebot des Café Pause ist eine Kooperation mit dem Alten- und Pflegeheim Haus am Ginsterweg in der Trägerschaft des Ev. Johanneswerk e.V. und dem ambulanten Pflegedienst Pflegenetz Martina Rosenberger. Das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadtverwaltung koordiniert die Treffen.

Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht erforderlich, jedoch gerade vor dem allerersten Besuch hilfreich. Ansprechpartner ist Frank Trzeziak vom Bereich Soziales, Tel. 02305 / 106-2582, E-Mail bip@castrop-rauxel.de





25. September 2018

460/2018

Lummerland feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit 20 Jahren werden im Lummerland Kinder gut betreut. Dieses Jubiläum feiert die städtische Kindertageseinrichtung an der Kirchstraße 58 in Ickern am Samstag, 6. Oktober. Von 14.00 bis 17.00 Uhr dreht sich beim Fest passend zum aktuellen Projekt „Wie Jim Knopf nach Lummerland kam“ alles um den mutigen Lokomotivführer und seinen Freund. Natürlich darf dabei die Lummerland-Hymne „Eine Insel mit zwei Bergen“, gesungen von den Kindergartenkindern, nicht fehlen.

In 20 Jahren hat sich vieles im Lummerland verändert. Die Zeitreise „damals und heute“ zeigt die Veränderungen und Entwicklungen auf. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, eine FotoBox und Kreativstände zum Mitmachen. Die Tombola des Elternbeirates garantiert keine Nieten, und Fan-Luftballons mit dem Kita-Logo werden angeboten.

Leckereien bietet die Cafeteria und der Grillstand. Auch Zuckerwatte, Popcorn und Slush-Eis gibt es beim Geburtstag der Kindertageseinrichtung, zu dem auch ehemalige Kindergartenkinder herzlich eingeladen sind.





25. September 2018

461/2018

Elternstart NRW

Neues kostenloses Angebot für junge Familien

Ab Oktober gibt es für Castrop-Rauxeler Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr ein neues kostenloses Angebot. Fünfmal montags von 10.30 bis 12.00 Uhr können sie sich im kleinen Seminarraum der VHS in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26, mit anderen Vätern und Müttern über all die Themen austauschen, die in ihrem neuen Leben als Familie auf sie zukommen. Eine Erzieherin begleitet diese Elternstart-Treffen.

Themen, die behandelt werden, sind u.a. die frühkindliche Entwicklung, die Eltern-Kind-Beziehung und der Umgang mit neuen Situationen im Familienalltag. Geredet und gelernt wird nicht nach einem festen Lehrplan. Vielmehr greift Elternstart NRW die Fragen auf, die die Mütter und Väter mitbringen.

Das Familienbildungsangebot Elternstart NRW wird finanziert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und ist deshalb für die teilnehmenden Familien kostenlos. In Castrop-Rauxel ist es eine Kooperation des Teams Frühe Hilfen der Stadtverwaltung, der VHS Castrop-Rauxel und der Familienbildungsstätte Bochum.

In der Gruppe ist Platz für bis zu zehn Teilnehmer mit ihrem Baby. „Wenn kurzfristig genügend Anmeldungen eingehen, starten wir am Montag, 1. Oktober. Ansonsten kann der Kurs auch eine Woche später beginnen“, erklärt VHS-Leiterin Melanie Heine. Anmeldungen nimmt die VHS unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10 entgegen.





25. September 2018

462/2018

Gleichstellungsbeauftragte besuchte Bundeskongress

Unter dem Motto „Verfassungsauftrag Gleichstellung! Endlich erfüllen! Taten zählen!“ trafen sich vom 16. bis 18. September rund 400 kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Deutschland, um die Umsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichstellung einzufordern. Darunter auch Angelika Himmert, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Castrop-Rauxel.

Die Gleichstellungsbeauftragten stellten in einem Faktencheck fest: 24 Jahre nachdem Artikel 3 des Grundgesetzes um Absatz 2 ergänzt wurde, ist das Staatsziel Gleichstellung in vielen Punkten nicht erreicht. Es werden zusätzliche Anstrengungen der Verantwortlichen auf Bundes- und Länderebenen sowie in den Kommunen und Kreisen der Länder benötigt, um die strukturellen Benachteiligungen von Frauen abzubauen.

Die kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten fordern u.a., dass ein Aktionsplan in der Querschnittsverantwortung aller Ressorts die Ungerechtigkeiten und Fehlentwicklungen zum Nachteil von Frauen beendet. Schutz vor Gewalt und sexistischen Strukturen müsse in allen Bereichen des Lebens und Arbeitens, von Gesellschaft und Politik gewährleistet werden. Dafür müssten tragfähige, aufeinander abgestimmte und nachhaltig wirksame Maßnahmen und Strukturen geschaffen werden.





Pressedienst

Seite 2

Bei den Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch müsse in einem ersten Schritt das unzeitgemäße Werbeverbot des § 219a StGB abgeschafft werden. Die Verpflichtungen aus der Istanbul-Konvention seien umzusetzen. Besonders dringend seien die Prävention sowie die auskömmliche finanzielle Absicherung von Frauenhäusern und entsprechenden ambulanten Hilfe- und Betreuungsangeboten.

Ungleichheiten wurden bereits beim Taschengeld festgestellt. So bekommen Jungen nach den auf dem Bundeskongress vorgestellten Studien im Durchschnitt 16,25 Euro, Mädchen dagegen nur 11,94 Euro pro Monat. Im Jahr 2017 war der Brutto-Stundenlohn von Frauen in Deutschland im Schnitt 21 Prozent oder gut ein Fünftel geringer als der der Männer. Dies setzt sich ebenfalls bei der Rente fort. Frauen erhalten 53 Prozent weniger eigene Alterssicherungsleistungen als Männer.

Auch in der Kommunalpolitik und der Verwaltung gebe es Ungleichheiten. So sei nur jeder vierte Platz in den Gemeinde- und Stadträten sowie Kreistagen von einer Frau besetzt. Von 437 Verwaltungsspitzen in den Landkreisen, Stadtkreisen und kreisfreien Städten sind 11,4 Prozent mit Frauen besetzt.

Die einstimmig verabschiedete „Karlsruher Erklärung“ ist unter www.frauenbeauftragte.org nachzulesen.





Pressedienst

25. September 2018

Terminwiederholung; PM 424/2018

Graffiti `n` Tunes

nachtfrequenz18 im Jugendzentrum Trafo

Seit dem Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 gibt es die Nacht der Jugendkultur, und Castrop-Rauxel ist von Anfang an dabei. Die „nachtfrequenz18“ findet am Samstag, 29. September, ab 18.00 Uhr im städtischen Jugendzentrum Trafo, In der Wanne 102, im Stadtteil Ickern statt. Der Eintritt ist frei!

Und das Team Jugendarbeit hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Das diesjährige Motto lautet „Graffiti `n` Tunes“. Die riesigen Graffiti-Wände im Außenbereich des Trafo brauchen ein neues Gesicht. Professionelle Sprayer unterstützen neugierige Anfänger bei ihren ersten Graffiti-Versuchen. Zum „Mit-nach-Hause-Nehmen“ können die Jugendlichen T-Shirts mit sogenannten Stencils bedrucken, einer Graffiti-Technik mit Schablonen. Auch eine Maschine, um individuelle Buttons herzustellen, steht bereit. Für das Live-Programm sorgen Nachwuchsbands und Künstler, die über den ganzen Abend auftreten, zum Beispiel die Castrop-Rauxeler Bands „A Thousand Suns“ (Metalcore) und „Rogue“ (Rock, Punk, Hardcore).

Gefördert von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. feiern in diesem Jahr 85 Städte in Nordrhein-Westfalen zeitgleich die Nacht der Jugendkultur.

Weitere Informationen unter www.nachtfrequenz.de

